

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 1 (1951)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die a.o. Generalversammlung vom 21.5.51. In Anbetracht der Wichtigkeit der vorliegenden Traktanden erwies es sich als notwendig, an Stelle der üblichen Monatssitzung eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, an der erfreulicherweise 32 Mitglieder und 3 Gäste teilnahmen. Nach der Begrüssung der Anwesenden entschuldigte sich Präsident Wyniger vorerst dafür, dass die Aprilsitzung ausfallen musste. Es war dies durch die grosse Beanspruchung zahlreicher Mitglieder durch unsere Ausstellung bedingt.

Als erfreuliches Zeichen der Werbekraft dieser in allen Teilen gelungenen Veranstaltung konnte der Präsident hierauf der Versammlung eine ganze Reihe von Eintrittsgesuchen in unsere Gesellschaft vorlegen, die auf Antrag des Vorstandes einstimmig gutgeheissen wurden. Als ordentliche Mitglieder konnten daraufhin die Herren Prof. Dr. R. Geigy, PD. Dr. M. Lüscher, A. Frey, D. Rodary und Kurt Hirsig, als Passivmitglieder die Herren Hans Christen und Max Roesen, als Jungmitglied Herr Anton Zwiebel aus Weil a/ Rhein willkommen geheissen werden. Leider hat der Tod wiederum eine Lücke in unsere Reihen gerissen. Der Vater unseres Vizepräsidenten, unser Freimitglied Herr L. Beuret ist am 23. April gestorben. Die Versammlung ehrte sein Andenken durch Erheben von den Sitzen. Ein weiterer Verlust trifft uns durch den Wegzug unseres langjährigen Vizepräsidenten Henri Kern, der seinen Wohnsitz nach Brienz verlegt. Der Präsident wünschte dem Scheidenden alles Gute für die Zukunft und überreichte ihm als Andenken einen Zinnteller. Herr Kern versprach, unserer Gesellschaft auch weiterhin die Treue bewahren zu wollen, da er seine entomologische Tätigkeit fortsetzen wird.

Anschliessend erstattete Herr Wyniger Bericht über das Ergebnis unserer Ausstellung. Seinen Ausführungen, die an anderer Stelle unserer Mitteilungen erscheinen, entnahm die Versammlung mit grosser Genugtuung, dass nicht nur ein grosser propagandistischer Erfolg, sondern auch ein überaus günstiges finanzielles Ergebnis erreicht werden konnte. Ueber 6000 Besucher erfreuten sich an den dargebotenen Schönheiten der Insektenwelt und unser Kassier konnte schmunzelnd einen Reingewinn von Fr. 2380.-- entgegennehmen. Der Präsident dankte allen, die in uneigennütziger Weise zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, vor allem auch unserem Propagandachef Wolfgang Lüthy und unserem Kassier Hugo Christen, dem auf Antrag der Revisoren für seine gewissenhafte Rechnungsführung Décharge erteilt wurde.

Mit der Verwendung des Reingewinnes hatte sich die Versammlung im nächsten Traktandum zu befassen. Im Namen des Vorstandes ersuchte Präsident Wyniger um die Ermächtigung, den Betrag von Fr. 1880.-- auf folgende Posten zu verteilen: Vervielfältigungsapparat, Druck neuer Statuten und Mitgliederausweise, Bücherschrank, Zuwendung an unsere Mitteilungen, Anschaffung von Literatur und Material, neuer Bibliothekskatalog. Ferner soll ein Abzeichen in Form unseres Signetes an alle Mitglieder gratis abgegeben werden. Ein Druckapparat, der schon seit langem der Wunsch mehrerer Mitglieder war, wird uns von Herrn Hugo Christen zur Verfügung gestellt. Dieser Vorschlag des Vorstandes fand mit 17 Stimmen die Billigung der Versammlung. Nur eine Stimme war dagegen, während sich die übrigen Mitglieder der Stimme enthielten. Mit 21 Ja ohne Gegenstimme wurde der weitere Vorschlag des Vorstandes gutgeheissen, wonach der Rest von Fr. 500.-- unserm Reservefond überwiesen werden soll. Dabei wurde auf vielseitigen Wunsch ausdrücklich bestimmt, dass diese Summe als Grundlage für eine eventuelle spätere Ausstellung zur Verfügung stehen soll.

Nach einer kurzen Demonstration, an der sich Herr Wyniger mit je einer *Pimelia* und einem *Scarabäus* in lebendem Zustand, Herr Gehrig mit drei hübschen kleinen Rüsselkäferchen und Herr De Bros mit der seltenen *Arctia casta* aus dem Wallis und einigen andern Faltern beteiligte, ergriff Herr Dr. Beuret das Wort zu seinem Kurzreferat: "Ueber *Colias hyale* und *australis*". Der Referent wies neuerdings auf die Schwierigkeit hin, der die Unterscheidung der beiden Arten an Freilandtieren oftmals begegnet. Es lässt sich noch nicht entscheiden, wie weit hier die Bildung von Hybriden mitspielt. Jedenfalls konnten sich alle Anwesenden an Hand eines reichhaltigen Demonstrationsmaterials davon überzeugen, dass die Artzugehörigkeit vieler im Freien gefangener Falter nur schwer oder überhaupt nicht sicher zu erkennen ist im Gegensatz zu Tieren aus sicheren Zuchten, die die typischen Merkmale der einen oder andern Art aufweisen. Herr Dr. Beuret ersucht alle Schmetterlingssammler, an der weiteren Klärung dieser Frage nach Kräften mitzuwirken und zuchtfähige Tiere nicht zu töten, sondern ihm lebend zu überlassen. Vor allem bittet er, auf gelbe Weibchen zu achten. Als interessantes Detail konnte er mitteilen, dass beide Arten ohne Zweifel bei uns als Raupe überwintern. Der lebhafte Beifall liess das grosse Interesse erkennen, dem die Ausführungen des Referenten begegneten.

Abschliessend berichtete Herr Wyniger noch kurz über unsere Exkursion vom 1. Mai, die uns, 14 Mann stark, mit einigen unserer Mülhauser Freunde in den Nonnenbruch führte. Eine weitere, eventuell 2-tägige Exkursion ins Elsass ist geplant.

Um 22.40 konnte der Präsident die ausserordentliche Generalversammlung als geschlossen erklären.

Kleine Mitteilungen.

Wenn auch bisher die diesjährige Sammelzeit für uns Coleopterologen durch die unfreundliche Witterung stark beeinträchtigt worden ist, konnten wir doch auf unsern Exkursionen ins nahe Elsass bereits wieder einige Feststellungen machen, die der Mitteilung wert sind.

Bei St. Louis wurden unter der Rinde eines alten Weidenstammes 3 Exemplare des Elateriden *Elater elegantulus* Schönh. aufgefunden. Dieser hübsche Käfer, der sich durch intensiv gelbe Flügeldecken mit schwarzer Spitze auszeichnet, ist wohl ziemlich weit verbreitet, aber unbedingt selten. Sein Fang wird deshalb jeden Sammler erfreuen.

Ein weiterer schöner Schnellkäfer, *Cardiophorus ruficollis* L., wurde in einigen Stücken im Nonnenbruch bei Lutterbach erbeutet. Sein grösstenteils rot gefärbter Halsschild ergibt einen prächtigen Kontrast zu den blauschwarzen Flügeldecken. Auch diese Art bildet keine alltägliche Beute für uns Basler, da sie fast ausschliesslich an Kiefernbestände gebunden ist, die in unserer Gegend nur zerstreut vorhanden sind.

Suter.

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Verantwortliche Redaktionskommission: Dr. H. Beuret, Redaktor, Dr. F. Benz, Dr. R. Suter

Textdruck: Stehlin & Co., Basel, Lichtpausanstalt-Druckerei

Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel